

Sommertagung des SV Barnevelder und Zwerg-Barnevelder vom 9.-12. Mai 2013 in



Die diesjährige Sommertagung führte uns in den Norden nach Schleswig-Holstein. Im Kreis Nordfriesland liegt die schöne Stadt Husum mit einer Fläche von 25,82 km² und einer Höhe von 14 m ü NN. Über 22.000 Einwohner leben hier, die Bevölkerungsdichte beträgt 855 Einwohner je km².



Am Hafen



Hier waren wir untergebracht

Die Vorstandssitzung am 10.5.13 ging fast baden. Helmut Schulze hatte eine gute Idee und organisierte diese im unteren Teil des Restaurantschiffes, also dicht über dem Wasser und nah genug an der Kombüse, somit war die Versorgung optimal und die Vorständler nebst den Bezirksvorsitzenden konnten um 19.30 Uhr beginnen.



Restaurantschiff



Ja wie? Wer ist hier fülliger?
Hatt du zu viel, mutt du abnehmen!



Themen der Vorstandssitzung u. a. die Zukunftsfähigkeit der Bezirke, die in Eigenverantwortung arbeiten. Von den 14 Bezirken gibt es noch keine gravierenden Probleme, gemeint ist hier die Altersstruktur. Überlegungen über ein Zusammengehen benachbarter Bezirke gibt es schon, die wie schon angeführt noch nicht wirklich relevant sind.



Die Bezirksvorsitzenden oder deren Stellvertreter stellten ihren Bezirk vor, die durchschnittliche Tierzahl ihrer Sonderschauen und die Mitgliederentwicklung. Dies hörte sich nicht gar so dramatisch an. Vorsitzender Manfred Müller konnte auf eine konstante Mitgliederzahl verweisen.



Weitere Themen:

- ❖ die Planung der Hauptsonderschauen 2014 – 2016 stand an.
- ❖ die 1. Europaschau für Barnevelder in Barneveld dem Mutterland der Rasse
- ❖ die Aktualisierung der Sonderrichterdaten (wer ist noch dabei, wer bewertet nicht mehr)
- ❖ Vorschläge für die Sommertagungen 2014 – 2016



Die Keglerstuben waren am 11.5. der Versammlungsort. Am Vormittag die Züchterausssprachen mit mehr als 50 Personen, so dass Stühle nachträglich gebraucht wurden und am Nachmittag die Jahreshauptversammlung.



Stefan Wanzel (r.) übernahm am Samstagvormittag den Part von Dieter Kopp und sprach über Rumpfbreite und -tiefe der Barnevelder. Fotos von hochbewerteten Tieren in der Gegenüberstellung aus verschiedenen Jahren zeigten schon Unterschiede. Eine nicht zu kurze Form, breit im Abschluss und eine ausgeformte Unterlinie machen den Typ der Barnevelder aus.



Bert Beugelsdijk aus den Niederlanden war extra angereist. Er hielt einen sehr informativen Vortrag über genetische Grundlagen, Zuchtstrategien und Erkenntnisse aus den Zuchterfahrungen in den Niederlanden. Die Entstehung der Rasse geht auf das braune Ei zurück. Es brachte mehr Geld. Danach wurde dann gezielt gezüchtet. Zfrd. Beugelsdijk hat uns den Vortrag (Power-Point-Präsentation) überlassen. Die Bezirksvorsitzenden werden diesen bekommen. – DANKE –



Die Doppelsäumung hängt eng mit der Bänderung zusammen. Bei Bänderung wird das Schwarz zurückgedrängt. Ein glanzloses Schwarz bei der Doppelsäumung weist auf eine beginnende Zurückdrängung des schwarzen Anteils in der Feder hin. Die Zucht ist ein Spiel mit Schwarz. Die Küken sollten dunkel-wildfarbig sein.



Am Ende seines Vortrags überreichte Bert Beugelsdijk dem Organisator dieser Veranstaltung Helmut Schulze ein Barnevelderbuch aus den Niederlanden als Dankeschön.



Gerhard Schöpfer gab einen Bericht über den Zuchtstand der kennfarbigen Zwerge.

- verbessert hat sich in den Jahren die Standhöhe
- beachtet werden sollte die Farbe, nicht zu hell
- Wyandotteneinkreuzung ist ungünstig
- auch die Formen verbessern sich langsam



Martin Backert hatte etwas zu den Zwergen braun-blaudoppeltgesäumt zu sagen

- freier Stand und gute Kopfpunkte überzeugen
- Abstriche bei der Abschlussbreite sind noch zu machen
- der innere Federsaum ist noch nicht perfekt
- Schwarzeinlagerungen in Steuerfedern werden toleriert
- Aufhellen der Hauptsicheln ist bei der Bewertung zu vermerken



Um 14.00 Uhr begann die Jahreshauptversammlung

Der 1. Vorsitzende Manfred Müller eröffnete die Versammlung, begrüßte die Ehrenmitglieder, Meister der Barnevelderzucht und den Ehrenvorsitzenden Hermann Huß sowie die Gäste. Nach angenommener Tagesordnung erinnerte Zfrd. Müller an die Mitglieder, die uns nach der letzten Versammlung für immer verlassen haben. Stellvertretend für alle Verstorbenen nannte er:



Johann Kaiser, Bezirk Bayern
Georg Lorenz, Bezirk Thüringen

Nach der Totenehrung begrüßte er noch mal die Ehrengäste und bat sie um ihre Grußworte



Birgitt Encke ist Bürgervorsteherin der Stadt Husum. Sie vertritt die Belange des Stadtverordnetenkollegiums gegenüber dem Bürgermeister, nimmt Anregungen und Beschwerden der Bürger an und leitet diese an die Verwaltung weiter. Soweit die Erklärung Bürgervorsteherin. Sie hatte sich über Barnevelder informiert, was in ihrem Grußwort zum Ausdruck kam, stellte die Stadt Husum vor und freute sich darüber, dass der Sonderverein den Weg in den hohen Norden gefunden hatte. An dieser Stelle bedanken wir uns für die netten Worte.

Heinz Schmieta, wohnhaft in Husum, vertrat den Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Nordfriesland. Er selber ist Preisrichter der Gruppen E-M, also für alle Taubenrassen einsetzbar. Er stellte den Kreisverband vor. Auch in diesem KV gibt es Züchter von Barneveldern. Als Taubenpreisrichter ist ihm die Rasse nicht unbekannt. Das Klima in der Gegend ist für das Geflügel gut, denn die salzhaltige Luft wirkt sich sehr gut auf das Gefieder aus.



Im Anschluss und nach der Feststellung der Bezirksanwesenheit wurde das Protokoll der letzten Versammlung – im Barnevelderreport abgedruckt und deshalb nicht verlesen – einstimmig angenommen.

Der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden folgte in der Kurzform, weil dieser auch im BR nachzulesen ist. Ein voller Erfolg war die letzte HSS in Lichtentanne. Mit fast 900 Tieren war die Beteiligung sehr groß. 9 Jugendliche waren dabei. Die Noten lagen um 10% höher. Daniel Berghorn erzielte einen Spitzenerfolg. Die Zwerg-Barneveldern, weiß wurden von 10 Ausstellern vorgestellt. 49 Tiere hatten holländische Zuchtfreunden ausgestellt. Hier galt es bei der Bewertung Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu tolerieren und dies schien auch gelungen. Die kennfarbigen Zwerg-Barnevelder sind inzwischen zahlenmäßig stabil auf Ausstellungen vertreten.

Unsere Barnevelder auf den 3 Großschauen wurde von Manfred Müller wie folgt analysiert: die Beteiligung an der **Deutschen Junggeflügschau** in Hannover war mit 38 Tieren der Großrasse und 85 Zwergen eher verhalten in der Teilnahme. Daniel Berghorn holte hier das begehrte „Blaue Band“ von Hannover. Bei den Zwergen im schwarzen Farbschlag bekam Hans Muhle das „Blaue Band“.

Die VHGW und VZV- Schau in Ulm brachte bei der Großrasse ein erschreckend schwaches Ergebnis mit nur 56 Tieren. Den Titel „Deutscher Meister“ holten Franko Rödiger, Thorsten Cuntz und Daniel Berghorn. Das Meldeergebnis bei den Zwergen (200) war sehr gut. Dieter Kopp stellte hier eine Siegerkollektion.

Die Schau der Superlative, die **Europaschau** in Leipzig zeigte das beste Meldeergebnis mit 530 Tieren, die aus 5 Ländern kamen. Reinhard Fischer wurde Europameister, Daniel Berghorn holte 2x den Titel Europachampion und legte mit dem braun-blau doppeltgesäumten Farbschlag noch nach. Fazit Europameister und Europachampion. Bei den braun-schwarz doppeltgesäumten Zwergen brillierten mit dem Titel Europameister Martin Backert, Harri Schmieder und Paul-Heinz Hupe. Bei Braun-blau doppeltgesäumt ging der Europameister an Eberhard Krüger, bei Schwarz an Kai Brockmüller. Die beste Gesamtleistung und Europameister bei Weiß schaffte Stefan Wanzel.



Jahresbericht

Unsere Barnevelder und Zwerg-Barnevelder auf

*Großschauen: Hannover
Ulm
Europaschau Leipzig*

Die Mitgliederentwicklung ist seit Jahren schon konstant. In 14 Bezirken gehören 554 Mitglieder dem SV an.

Lob für den Barnevelderreport an Martin Backert.





Der Zuchtwart für Hühner **Werner Effler** zog eine Bilanz des letzten Jahres. Wie auch schon vorher Manfred Müller, so ging auch er auf den braunen Farbenschlager der Großrasse ein. Die Braunen scheinen im Moment in ihrem Bestehen bedroht. Spitzenzüchter Erwin Neid verlor durch Marek fast seinen gesamten Bestand und will nun wieder mit der Herauszüchtung beginnen. Zuchten gibt es aber noch in den Bezirken.

Schwarz: bei diesem Farbenschlager gibt es immer noch Formprobleme, eine Vereinheitlichung sollte schon angestrebt werden.

Weiß: die Pflege des Gefieders braucht mehr Zeit, sollen sie sich auf Ausstellungen besonders gut zeigen.

Braun-blaudoppeltgesäumt: der Farbenschlager hat derzeit eine hohe Qualität. Zwei Farben gehen Hand in Hand. Auf nicht zu breite Säumung ist zu achten.

Barnevelder sind eine Rasse die sich im Laufe der Jahre stark verändert hat. 1960 sahen sie ganz anders aus als heute.

Bei der Bewertung in Deutschland und in den Niederlanden ist zweierlei Maß anzulegen.

Der Zuchtwart für Zwerge Dieter Kopp war entschuldigt und somit gab es keinen Bericht.



Kurt Schlenker, Kassierer des SV, schaffte es in 3 Minuten die Kassenbewegungen offen zu legen.



Stefan Wanzel gab auch einen kurzen Bericht zum Thema Jugend. Bundesjugendmeister wurde Niklas Schäfer. Die Europaschau war ein großes Ereignis für die Jugendlichen. Paulin Serafin war beste Jungzüchterin in Leipzig.



Jens Rohde hatte zusammen mit Eckerhard Karl die Kasse geprüft und keine Beanstandungen gefunden. Damit konnte dem Kassierer und dem Gesamtvorstand Entlastung erteilt werden. Jens Rohde ist auch Mitsponsor des Barnevelderreports. Herzlichen Dank dafür.



Wahlleiter Martin Backert stellte die Kandidaten vor:

- 1. Vorsitzender: **Manfred Müller**
- Zuchtwart Zwerge: **Stefan Wanzel**
- 2. Kassierer: **Daniel Berghorn**
- Jugendobmann: **Michael Kley**

Die anstehenden Wahlen verliefen schnell und reibungslos. **Manfred Müller** stellte sich nach bereits 9 Jahren Vorsitz wieder zur Wahl. Da Dieter Kopp seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen niederlegte wurde, in **Stefan Wanzel** ein junger Nachfolger gefunden, der sehr geeignet erscheint, da er doch züchterisch in Deutschland ganz oben mitspielt. **Daniel Berghorn** war bereit die Funktion des 2. Kassierers zu übernehmen. Werner Effler verzichtete auf eigenem Wunsch. **Michael Kley** übernahm die Vorstandsfunktion von Stefan Wanzel als Jugendobmann. Völlig überrascht wurde er da von Martin Backert, der den Vorschlag machte. Er hatte keine Chance NEIN zu sagen.

Die Wahl erfolgte in einer offenen Abstimmung und hier hatte der Westen von **Der Damaligen Republik** gelernt. Das Ergebnis alle **-EINSTIMMIG-** gewählt.

Martin Backert gratuliert
Manfred Müller zur Wiederwahl



Zwei neue Sonderrichter wurden auch von der Versammlung einstimmig als solche bestätigt.



Ernst Büttgenbach ist 57 Jahre alt, ein erfolgreicher Züchter. Er hat seit 40 Jahren Kontakt zu Barneveldern und weil er die Rasse so schön findet, hatte er sich vor 2 Jahren entschlossen als Sonderrichteranwärter zu beginnen. Mit seinen 2 Söhnen züchtet er in Zuchtgemeinschaft (ZGM) Zwerg-Barnevelder, braun-schwarzdoppeltgesäumt.

Anschrift: Ernst Büttgenbach, Dr. Kottmann Str. 13, 41516 Grevenbroich, Tel. 02181 / 74139



Horst Schmidt ist 63 Jahre alt. Er ist seit 1974 Preisrichter. In der PV Hessen-Nassau zu Hause, ist er zugelassen für die Gruppen A-D, E. Er ist schon SR für Australorps, Zwerg-Australorps, Zwerg-Italiener, Hessische Kröpfer, Norwichkröpfer. Mit den Zwerg-Australorps hat er sich eine Spitzenzucht aufgebaut und bei den Zwerg-Italienern fungiert er als Zuchtwart.

Anschrift: Horst Schmidt, Johannisbachstr. 16a, 64397 Moldautal, Tel. 06167 / 1477

Die gewählten Vorstandsmitglieder und Sonderrichter



v.l.n.r.: M. Kley, St. Wanzel, E. Büttgenbach, H. Schmidt, M. Backert, M. Müller, D. Berghorn

Zwei Deutsche Meister (...das war Spitze)



Thorsten Cuntz und Daniel Berghorn stellten sich mit Manfred Müller dem Fototermin

Die nächsten Termine:

38. HSS vom 5.-6. Oktober 2013 in Bad Sassendorf im Haus „Düsse“

1. Europaschau vom 8.-9. November 2013 in Barneveld / Niederlande

Eine Beteiligung aus Deutschland wird mit 100 Tieren angestrebt. Als Sonderrichter aus Deutschland sind Gerhard Dersch und Helmut Schulze vorgesehen.

Die nächste Sommertagung findet im Mai 2014 in Eibenstock / Sachsen statt.



Ganz herzlichen Dank an Helmut Schulze, der diese Sommertagung hervorragend organisiert hat und sie zu einem Erlebnis werden ließ.



Besonderer Dank auch an Bert Beugelsdijk, der extra den Weg aus den Niederlanden auf sich nahm und einen sehr schönen Vortrag über Barnevelder hielt.